



Aufenthalt Kaiser Karls V. in Ulm 1548

Auff diesen Tag [14. August 1548] kam Kayser Carl V. von Augspurg herüber und ritt auf den Mittag zu Ulm ein. Ein wenig vor hero kam der gefangene Churfürst auß Sachsen Johann Friedrich, den convoyrten [begleiteten] 200 spanische Hackenschützen, logirte in der Cron [Gasthof „Zur Krone“]. Der Kayser hatte auch 1500 Reuter, der Kayser logirte wider in Herrn Ehingers Hauß auf dem grünen Hoff [Grüner Hof 2] ... Am 15. [August] hernach, alß an Maria Himmelfahrt, seynt der Kayser in die Kirchen [Münster] geritten, mit seinen welschen Herren. Zwey sein vor ihm hergeritten mit silbernen und vergulden [vergoldeten] Säulen mit dieser Überschrift „Plus ultra“, zu teutsch „noch weiter“ [die Devise des Kaisers]. Wie sie vor die Kirchen kommen, seind sie abgestiegen, wie sie einander nachgeritten und in die Kirch gegangen. Erstlich die zwey mit der Überschrift, hernach zwey Herold in guldenen Mänteln, daran ein schwarzer Adler, nach ihnen der Hertzog von Saphoy [Savoyen], ein junger Printz, darnach der Marschall von Parnheim [Pappenheim], der trug dem Kayser daß Schwerdt vor, hernach der Kayser und andere grosse Herren. Der Kayser hatte einen schwarzen sammeten Rock an, ein schwarz Hüttlein auf, an seinem Halß ein gülden Ketten und daran ein güldenes Lämblein, so man den Güldenen Fluß [Goldenes Vlies] nennet, hangen. In der Kirch im chor war bey dem Fron Altar [Hauptaltar] dem Kayser ein besonderer Stand zugericht mit samat umhängt, oben bey Neuthartischer Capell, Es war umb 10 Uhr als er in die Kirchen gieng, ain grosse Menge volcks sah zu. Ein Bischof, so auß den Niederlanden kommen, hielt Meß und dieneten ihm 6 zu altar, in güldenen Stückhen. Die Ceremonien wurden alle nach päbstischer Manier gebraucht ... Und der Kayser empfieng daß Hl. Abendmal in beeder Gestalten. Alß nun dass amt auß war zwischen 11 und 12 Uhr, da Ritt der Kayser mit den Seinigen wider nach Hauß. Alß Er auf dem Markt zum Münß Hauß kam, sah der gefangene Churfürst zum fenster herauß, da neigten sie sich alle gegen den Churfürsten, dergleichen der Churfürst gegen Ihnen... Also ward auff den 15. Augusti in der Pfarr Kirchen die Erste Meß gelesen oder gesungen, und damit der anfang gemacht, wie wir weiter hören werden.

Den 16. Aug. hat man die Evangelische Prediger auf die Hütten citirt ... Am 16. Aug. an einem Samstag ritt deß Kaysers Herold in einem güldenen stückh, hinden und vorne einen schwarzen Adler daran, und der Ulmische Berichtschreiber neben ihm, mit 8 trommeter, zogen in der gantzen Statt herumb auf gewissen plätzen und platzgassen, haben die trommeten geblasen, da ist das volck häufig zugeloffen ... Deß Kaysers Decret lautet, daß Er wolle den Rat ändern, und daß solle auf den morgenden Tag fürgenommen werden...

Aus: Hans Sepp Nestler u.a.: Ulmische Chronic oder Beschreibung der Denck- und Merckwürdigsten Sachen, was sich von Jahren zu Jahren begeben und zugetragen. Von Einer Unparteyischen Feder Contenuirlich Fortgesetzt und Beschrieben. StA Ulm, G 1/1717, Bd. 1, S. 223 f.